

*„Eine Frau bat mich, ihre 18jährige Tochter zu besuchen, die schwer geisteskrank sei. Vor drei Monaten sei sie ohne vorhergegangene Krankheit tobsüchtig geworden. Nach einem Aufenthalt von zwei Monaten in der Nervenheilanstalt hatte die Mutter sie in häusliche Pflege genommen, weil ihr die Kosten untragbar wurden und der Primarius erklärt hatte, die Kranke sei unheilbar, wie werde nur noch zwei bis drei Monate leben.*

*Ich fand ein gut gebautes, stark abgemagertes junges Mädchen vor, mit hochrotem Gesicht und irren Blicken, welches halbnackt mit großen Sprüngen durch das Zimmer jagte und immer nur den Teufel anrief. An eine Unterhaltung war nicht zu denken. Laut Bericht der Mutter hatte die Kranke schon wochenlang sehr wenig gegessen und nicht geschlafen, nur hin und wieder war sie erschöpft zusammengesunken und hatte eine halbe bis eine Stunde geschlafen. In der Nervenheilanstalt sei sie nach Injektionen von narkotischen Mitteln teilnahmslos auf ihrem Bett gelegen, aber in der häuslichen Umgebung habe nach einer Pause von sechs Tagen wieder die Tobsucht begonnen.*

*Ich muß gestehen, daß ich nicht hoffte, helfen zu können, aber um der Mutter willen, wollte ich doch einen Versuch wagen. Ich gab ihr drei Iso-Komplexmittel in der hundertsten Verdünnung. Sie sollte am ersten Tag zwei Körner von einem Mittel zur Regulation des Blutkreislaufes, in Trinkwasser aufgelöst, der Kranken geben. Die Kranke trank viel. Am zweiten Tag zwei Körner eines Mittels, welches bei Frauen stark auf die Geschlechtsorgane wirkt, und am dritten Tag zwei Körner, welche das Nervensystem beeinflussen. Am sechsten Tag kam die Mutter und berichtete, daß die Tochter die ersten drei Tage wie bisher getobt hatte. In der Nacht auf den vierten Tag hatte sie sich still aufs Bett niedergelegt, war sofort eingeschlafen, wachte erst nach 20 Stunden auf – und war vollständig gesund. Ich untersuchte sie, fand keinen organischen Fehler, außer geschwächten Reflexen. Nach vierwöchiger Behandlung mit homöopathischen Mitteln hatte sie sich gut erholt, sah blühend aus und zeigte nicht die geringsten Störungen der Intelligenz und des Seelenlebens. Ich habe sie noch drei Jahre beobachten können, sie war vollständig gesund.“*